

Berliner Dom

Grosse Gewächse

Festakt 100 Jahre Verband Deutscher Prädikatsweingüter

WEINKÖRPER garte 100 Jahre – natürlich im Zeitraffer. Denn anders wäre die Geschichte des VDP an diesem Abend ja auch nicht auf die Bühne zu bringen gewesen. Aus der Perspektive von Weinen rauschten wir durch fünf deutsche Staatssysteme, kämpften für Qualität, prägten Stil, Kultur und Geschmack. Der Zuspruch war am Ende gewaltig, und insofern wurde an diesem Abend wohl etwas ganz Neues erfunden: Prädikatsweintheater!



Bürgerspital Würzburg twitterte:
„100 Jahre VDP - Festakt im Berliner Dom. Für uns das Highlight: „WEINKÖRPER“ – Theater als Wein.“

Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle beim Festakt:

„Ich fand eigentlich, dieses Theaterstück hat es fertig gebracht, die 100 Jahre Geschichte selbstkritisch, selbstironisch zu betrachten. Das so wiederzugeben ist ein Stück Originalität, ein Meilenstein für eine neue Entwicklung! Dafür möchte ich gerne als Teilnehmer Dankeschön sagen!“



Alles begann für uns mit der Frage: Wie bilden Weine einen Verband, ohne sich zu einem gemeinen Cuvée zu verschneiden?

Wie können extreme, große Gewächse zusammen agieren, was ist Wein-Politik? Vier erstklassige Gewächse treffen aufeinander. Vor ihnen sitzt eine etwas undefinierte Masse: das Publikum in schwarzem Dresscode. Es riecht nach Eau de Cologne: „Sind die mit weinfremden Stoffen parfümiert? Zugezuckert?“ Um sich von dieser Masse abzusetzen, um ihren Anspruch des Naturreinen zu verteidigen, gründen unsere Weine eine Assemblage. Doch wie behält man seine Originalität in dieser Verbindung? Um ihre ausdrucksstarke Eigenart zu finden, beginnen

die Weine, ihre eigene Geschichte ins Bukett einzubinden: Sie spielen spaßvoll die Gründung des VDP im Ratskeller Wiesbaden nach. Doch das Spiel wird zum gärenden Strudel, in dem das ganze Jahrhundert mit seinen Höhen und Tiefen durch ihre Weinkörper hindurchrauscht. Am Ende stranden sie im Berlin des Jahres 2010. Benommen von diesem Rausch durchs

Weinjahrhundert schnuppern sie doch langsam den Atem ihres gemeinsamen Buketts. Eine neue, eine andere Idee entfaltet sich: die Philosophie des Terroirs. Natur und Kultur, Berlin und Weinregionen, Wein und Mensch binden sich in einem komplexen und unfasslichen Wechselspiel. Und mit dem Philosophieren über das Terroir entfaltet sich eine neue Sicht auf Wein, Kultur und Geschichte.



„Wie die Weinkörper beim VDP-Festakt im Berliner Dom die Geschichte des VDP inszeniert haben, war avantgardistisch, sehr gewagt und wirklich gelungen. Dieses feinsinnige, pointierte Theaterstück war für mich ein Stück moderner Kunst, die Kultur- und Weinkenner gleichermaßen begeistert hat.“

Michael Prinz zu Salm-Salm
Ehrenpräsident des VDP

„Kompliment, ich habe mich richtig gut unterhalten gefühlt! Als Kontrapunkt hat dieses Theater der ganzen Veranstaltung erst ihren besonderen Charme verliehen.“

Jan Kreuzinger
Weinhändler Berlin

„Ich hätte nie erwartet, dass ich bei einer Weinveranstaltung so lebendige und begeisternde Kunst geboten bekommen würde, wirklich großartig und zeitgemäß.“

Mikolaj Sekutowicz
Kunstmanager, Geschäftsführer White Cube Productions Ltd.

